

## **Kinder- und Jugendanträge schneller bearbeiten**

### **Antrag:**

Der Sendlinger Bezirksausschuss beantragt bei allen Referaten der Stadt, dass alle Anträge, die von Kindern und Jugendlichen bei Kinder- und Jugendversammlungen gestellt werden, schneller bearbeitet werden. Die Antwortfrist soll hier im besten Fall bei einem Monat liegen, maximal aber bei drei Monaten. Außerdem soll die Antwort an die Kinder in für Kinder verständlicher Sprache formuliert sein.

### **Begründung:**

Gerade für Kinder ist es nicht nachvollziehbar, wenn ihre Anliegen Monate lang von der Stadt unbeantwortet bleiben. Der Zeithorizont, den sich vor allem jüngere Kinder vorstellen können, ist noch nicht so stark ausgeprägt wie bei Erwachsenen. Außerdem soll die Motivation bei der Kinder- und Jugendbeteiligung nicht verloren gehen. Durch eine lange Bearbeitungsfrist nimmt man den jungen Menschen sehr schnell die Motivation sich demokratisch zu beteiligen. Unser Ziel wäre es, dass Kinder- und Jugendanträge speziell gekennzeichnet werden und somit von der Stadt als Dringlichkeitsantrag innerhalb eines Monats bzw. maximal drei Monate beantwortet werden müssen.

Die Amtssprache, in denen Antworten oft formuliert sind, ist für Kinder und Jugendliche nur schwer verständlich. Sie bräuchten hier eine Übersetzung in z.B. leichte Sprache oder einfachere Formulierungen, sodass sie überhaupt die Möglichkeit haben, die Antwort selbst zu verstehen.

### **Initiative:**

Barbara Lauterbach Bündnis90/Die Grünen

Sahra Aboudarar Bündnis90/Die Grünen